

PRESSEMITTEILUNG

Jahrhunderthalle ist Start und Ziel für erste RuhrChallenges – Mehr als 370 Radelnde „erfahren“ Ruhrgebiet – Team MEDAIR tritt zur Spendentour an

- **Sightseeing, Naturerlebnis und Verpflegung auf Strecken zwischen 100 und 240 Kilometern**
- **Programm für Angehörige und Freunde¹ auf Nordwiese der Jahrhunderthalle**
- **Not- und Katastrophenhilfsorganisation MEDAIR sammelt Spenden für Menschen in Not**

(Bochum/Wiesbaden – 19. August 2021) Über 370 Rennradfahrer, Trekkingradler oder E-Bike-Freunde starten am Sonntag, 29. August, von der Nordwiese der Bochumer Jahrhunderthalle zu den ersten RuhrChallenges. In allen vier Himmelsrichtungen fahren sie in großen Schleifen zwischen 100 und 240 Kilometern durch die ehemalige Industrieregion. Durchtrainierte Sportler sind ebenso dabei wie passionierte Gelegenheitsradler. Überwiegend sind die Zweiradfreunde auf alten Bahntrassen, Fahrradstraßen und Nebenstrecken unterwegs. Gestartet wird zwischen 7 und 9 Uhr. „Die schnellsten Fahrer sind wohl schon wieder ab 11.30 Uhr an der Jahrhunderthalle. Bis etwa 21 Uhr werden wir das Ziel an der Jahrhunderthalle besetzt halten“, sagt Thomas Kaiser, der das Event zusammen mit seiner Frau Petra aus Leidenschaft am Radfahren nebenberuflich auf die Beine gestellt hat.

Unterhaltungs- und Informationsprogramm für Angehörige und Freunde

An der Jahrhunderthalle erwartet die Fahrer, ihre Angehörigen und andere Interessierte neben einem leckeren Snack ein Musik-, Unterhaltungs- und Informationsprogramm. Dieses hat der Veranstalter zusammen mit der international tätigen Nothilfeorganisation MEDAIR auf die Beine gestellt. Kinder können dort beim KidsRun eine Extrameilen-Urkunde ergattern. Beim Wasserlauf erleben die Besucher, wie aufwendig es in manchen Regionen der Welt ist, an sauberes Trinkwasser zu kommen. Der Erlös einer Tombola mit attraktiven Preisen kommt der Nothilfeorganisation zugute und ein Team von „EXTRAMEILEN-Fahrern“ beteiligt sich am Radevent. Das Team – bestehend aus Fahrerinnen und Fahrern zwischen 13 und 72 Jahren – sammelt für jeden bei den RuhrChallenges zurückgelegten Kilometer Spenden für die Arbeit, die die MEDAIR-Helfer zum Beispiel nach Afghanistan, Syrien, Südsudan und andere Krisenregionen der Welt bringen. Spenden, die das Team einfährt, werden bis zu einer Summe von 30.000 Euro von der DEICHMANN-Stiftung aus Essen verdoppelt.

„Jedes Leben ist die Extrameile wert“

„Immer wieder gehen unsere Helfer in schwer zugänglichen Regionen dieser Welt die Extrameile, um Menschenleben zu retten. Mit der Teilnahme an den RuhrChallenges machen wir darauf aufmerksam, dass jedes Menschenleben eine solche Extrameile wert ist“, sagt Steffen Horstmeier, MEDAIR-Geschäftsführer für den Bereich Internationale Programme. Und Thomas Kaiser von den Veranstaltern sagt: „Wir freuen uns sehr, dass wir mit MEDAIR einen Partner haben, der uns bei der Organisation

¹ Um den Lesefluss nicht zu beeinträchtigen ist im Text zwar nur die männliche Form genannt, stets sind aber die weibliche und andere Formen gleichermaßen mitgemeint.

des Events unterstützt und unserer Spaßveranstaltung einen Mehrwert bietet. Wir hoffen, dass auf diese erste Zusammenarbeit viele weitere Jahre der Kooperation folgen.“

Tour fährt vorbei an BVB Stadion, Zeche Zollverein und anderen Sehenswürdigkeiten der Region

Die Radler können bei ihrer Fahrt durch das Ruhrgebiet tolle Ausblicke genießen, viel Natur durchfahren und passieren ausgefallene Sehenswürdigkeiten, wie die Zeche Zollverein in Essen, die Sieben-Seen-Platte in Duisburg, Schloss Raesfeld oder das Stadion des BVB Dortmund. Am Samstag, 4. September, steigt dann die große Schwester der RuhrChallenges: Bei der Ruhr2NorthSea-Challenge fahren gut 250 Fahrer auf rund 300 Kilometern von Duisburg an die Nordsee – und auch da ist das Team MEDAIR mit am Start.

Informationen zu ...

... den verschiedenen RuhrChallenges: www.r2nsc.de

... MEDAIR: de.medair.org

Bildhinweis:

Grafik:

Sechs Touren zwischen 100 und 240 Kilometern führen die Teilnehmer der RuhrChallenges am 29. August durch weite Teile des Ruhrgebiets.

Grafik ist frei zur Verwendung mit dem Quellenvermerk „RuhrChallenges/Schäfer“.

Für weitere Informationen oder Interviewwünsche wenden Sie sich bitte an:

Thomas Brand | E-Mail: pressestelle@medair.org | Telefon: +49 (0) 1520 4963412

MEDAIR e.V. | Luisenplatz 1 | 65158 Wiesbaden | de.medair.org

Über MEDAIR

Jedes Leben ist die Extrameile wert. Die internationale christliche Hilfsorganisation Medair ist darauf spezialisiert, besonders in entlegenen, schwer erreichbaren und äußerst bedürftigen Krisen- und Konfliktregionen sowie nach Naturkatastrophen schnelle Nothilfe zu leisten. Betroffene Menschen sollen sich in Würde erholen können. Die Mitarbeitenden versetzen Menschen in Not in die Lage, kommende Krisen selbst besser meistern zu können. Dabei kommen Sofortmaßnahmen, nachhaltige Wiederaufbauhilfe und Katastrophenvorsorge zum Einsatz. Internationale Fachkräfte vermitteln Fertigkeiten, die den örtlichen Gemeinschaften beim Aufbau einer besseren Zukunft helfen.

Die Hilfe richtet sich an Menschen und Dorfgemeinschaften unabhängig von ihrer Herkunft und Religion, ihrem Geschlecht oder ihrer politischen Einstellung. Im Jahr 2020 erreichte Hilfe in den Bereichen Gesundheit und Ernährung, WASH (Wasser, sanitäre Anlagen, Hygiene) sowie Unterkunft und Infrastruktur weit über 3,2 Millionen Menschen (2019: 3,4 Mio). Derzeit arbeitet Medair gemeinsam mit lokalen Partnern und den einheimischen Gemeinschaften in Afghanistan, Bangladesch, Jemen, Jordanien, der Demokratischen Republik Kongo, Libanon, Madagaskar, Somalia, Sudan, Südsudan und Syrien. MEDAIR e.V. in Deutschland ist unabhängiges Mitglied im weltweiten Verbund von MEDAIR International mit Sitz in Ecublens/Schweiz. In Deutschland ist der Verein als gemeinnützig anerkannt und beim Amtsgericht Wiesbaden, VR 7335, eingetragen. MEDAIR e.V. ist Mitglied im Deutschen Spendenrat e.V. und Träger des Spendenzertifikates.